

Baudenkmäler

- D-5-74-155-60** **Am Rothenberg; Rothenberg.** Festungsrueine, mächtige Ringmauern über unregelmäßig trapezförmigen Grundriss mit sechs zackenförmig vorspringenden Bastionen, ringsum kasemattiert, Mauerwerk aus Steinquadern, an der Nordseite Festungsportal, Rundbogentor mit Pilastergliederung und Dreiecksgiebel, im Inneren Mauerreste von zweigeschossigen Kasernenbauten und Resten der Garnisonskirche, nach vollständiger Zerstörung 1703 neu errichtet von Peter de Coquille, 1729-43, fortgeführt von Claude de Rozart, 1752-67, aufgelassen 1838; ehem. Festungsfriedhof, mit Grabsteinen 18./19. Jh.; am Berghang südlich der Festung; Reste eines Hochaltars, marmorierter Altaraufbau, spätbarock, von Wolf Xaver Schiestel, 1784; ehemals in der Garnisonskirche, derzeit im Torhaus.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-146** **Am Schloßberg 26.** Scheune, Fachwerkbau auf Bruchsteinsockel, Steilsatteldach, bez. 1814.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-168** **Am Schloßberg 37.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 1825; am Standort des ehem. Amtshauses.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-132** **An der Osternohe 7.** Scheune, Fachwerkbau mit Steilsatteldach, wohl Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-134** **An der Osternohe 12.** Wohnstallhaus, giebelständiger zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-166** **An der Osternohe 17.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Massivbau mit Satteldach, 1854.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-131** **An der Osternohe 18.** Evang.-Luth. Pfarrkirche zu den 14 Nothelfern, einschiffiger Saalbau mit Satteldach, eingezogenem Chor mit 3/8-Abschluss und Strebebfeilern und Fachwerkdachreiter mit Spitzhelm, Langhaus dendro.dat. 1473/74, Chor dendro.dat. 1478/80, Dachreiter 1658, erneuert 1938; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, teilweise verputzte Kalksteinmauer, 17./18. Jh., teilweise erneuert.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-135** **An der Osternohe 19.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, 19. Jh.; angebaute Scheune, 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-74-155-111** **Auf den Hübeln.** Gedenkstein, Gedächtnismal mit Sandsteinkreuz, 1924; an der Straße nach Plech.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-2** **Bahnhofstraße 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Sandsteinbau mit Satteldach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-3** **Bayreuther Straße 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Zwerchhaus, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-4** **Bayreuther Straße 4.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Sandsteinbau mit Mansarddach, bez. 1762.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-5** **Bayreuther Straße 8.** Kleinhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerkgiebel, wohl 1. Viertel 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-6** **Bayreuther Straße 9.** Ehem. Hopfenbauernhaus, zweigeschossiger Sandsteinbau mit Steilsatteldach, im Keller Mikwe, 1884; Sandsteinremise, 1890.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-7** **Bayreuther Straße 14.** Marktmühle, stattlicher zweigeschossiger Satteldachbau, Obergeschoss und Giebel reiches Fachwerk, bez. 1727, mit zweigeschossigem Sandsteinanbau mit Satteldach, wohl Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-8** **Bayreuther Straße 15; Bayreuther Straße.** Herrensitz, ehem. Velhornschloss, zweigeschossiger Walmdachbau, Sandstein, 1722; Portalnische mit Pietagruppe, Holz, Mitte 18. Jh.; Torpfosten, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-62** **Beerenstraße 1.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Kalksteinbau (verputzt) mit Steilsatteldach, bez. 1856; Scheune, stattlicher Ziegelsteinbau mit Steilsatteldach, wohl spätes 19. Jh./frühes 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-64** **Beerenstraße 4.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Fachwerkbau mit Steilsatteldach, zum Teil verputzt, frühes 19. Jh.; Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-158** **Berg.** Bildstock, Ziegelbau mit Satteldachabschluss und Marienfigur, bez. 1901; am nordöstlichen Ortsausgang.
nachqualifiziert

- D-5-74-155-154** **Birkensteingasse 1; Fröschau 2.** Ehem. Badhaus mit zugehöriger Hofanlage; Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, Fachwerk wohl 1. Hälfte 18. Jh., zwei neugotische Haustüren, wohl 2. Viertel 19. Jh.; Nebengebäude, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, wohl 2. Hälfte 19. Jh.; ehem. Scheune, stattlicher Sandsteinbau mit Steilsatteldach, bez. 1891.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-68** **Bondorf 12.** Ehem. Hirtenhaus, eingeschossiger Satteldachbau, Massiv- und Fachwerkbauweise, bez. 1787.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-169** **Bondorf 18.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Steilsatteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und -giebel, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-72** **Bondorf 25.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Steilsatteldachbau, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, Mitte 19. Jh.; Scheune, Fachwerkbau mit Steilsatteldach, wohl Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-71** **Bondorf 27.** Scheune, Fachwerkbau mit Steilsatteldach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-72-121-121** **Brandschläge; Kirchenschlag; Reuthfuhrweg im Brandschlag.** Fraischstein, Sandstein mit Wappen von Nürnberg und Rothenberg, 1523/1540; rund 900 m südwestlich von Freiröttenbach im Wald.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-9** **Brauhausgasse 8.** Ehem. Handwerkerhaus, dann Gasthaus, stattlicher dreigeschossiger Satteldachbau in Hanglage, Obergeschoss und Giebel Fachwerk (verkleidet), wohl spätes 17./frühes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-102** **Brückenstraße 1.** Scheune und Stallung, Sandsteinbau mit überkragendem Satteldach, Hopfengauben, Giebelfachwerk verputzt, 1. Hälfte 19. Jh.; Scheune, Massivbau mit Steilsatteldach und Fachwerkgiebel, wohl 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-159** **Brückenstraße 4.** Bauernhof; stattliches Wohnhaus, zweigeschossiger Sichtziegelbau mit Satteldach, bez. 1895, Nebengebäude, Sandsteinbau mit vorkragendem Satteldach, Fachwerkgiebel, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-74-155-160** **Brückenstraße 7.** Prozessionsaltar, neugotische Anlage mit Kruzifixus, Sandstein, bez. 1904; vor Brückenstraße 7.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-106** **Buderhofstraße 2.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger massiver Steilsatteldachbau mit Fachwerkgiebel, wohl 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-108** **Buderhofstraße 2; Nähe Buderhofstraße.** Scheune, Fachwerkbau auf massivem Sockel, Anfang 18. Jh.; z. T. erneuert; hinter der Kapelle.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-170** **Burgweg 5.** Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach, bez. 1830, mit Fragmenten eines Rundturms der Burgruine, 11. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-147** **Burgweg 5.** Burgruine, Reste der Burg Osternohe, Erstnennung 1228, zerstört 1553, Wiederaufbau um 1573/77, Verfall seit der 2. Hälfte 18. Jh.: Stumpf des Bergfrieds sowie mächtige Mauerreste und Teile der Burgmauer im Bereich der Vorburg, Mauerwerk aus Kalkbruchstein, 1573/77; Rest eines Rundturms, in Scheune verbaut, Bruchsteinmauerwerk, spätes 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-151** **Erbesleiten.** Waldkapelle, gotisierender, malerischer Holzbau mit Satteldach und Eckbodenerker mit Turmaufsatz, bez. 1908.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-156** **Erlanger Straße 16.** Schulhaus, dreiflügeliger, zweigeschossiger Walmdachbau mit Mittelrisalit und seitlichem Eingangsportal, späthistoristisch, 1905.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-12** **Erlanger Straße 38.** Kalvarienberg: Kath. Kapelle Hl. Kreuz auf dem Kalvarienberg, einschiffiger Walmdachbau mit querschiffartigen Kapellen und nicht eingezogenem Chor mit dreiseitigem Abschluss, Fassade mit Pilastergliederung und Dreiecksgiebel, errichtet 1723, Kapellen 1749/50, nach Westen verlängert 1751/52; mit Ausstattung; Sakristei und Heiliges Grab, rechteckiger Massivbau mit flachem Walmdach, Grabzugang mit Pilastergliederung und halbrundem Giebel, 1752; mit Ausstattung; östlich an den Chor angebaut; Grottenhaus, eingeschossiger Massivbau mit Walmdach, Mittelgiebel und rundbogigem Durchgang, 1736; mit Ausstattung; südöstlich der Kapelle.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-16** **Festungsstraße 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Steilsatteldachbau mit Fachwerk, verputzt, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-74-155-17** **Festungsstraße 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger massiver Steilsatteldachbau, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-18** **Festungsstraße 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Steilsatteldachbau, Sandstein verputzt, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-19** **Festungsstraße 5.** Ehem. Wohnstallhaus, massiver zweigeschossiger Satteldachbau, Fachwerkgiebel verputzt, bez. 1693, im Kern spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-20** **Festungsstraße 7.** Zweigeschossiges Giebelhaus, massiv, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-21** **Festungsstraße 13.** Ehem. Neue oder Obere Badstube, von 1657 bis 1807 Kath. Pfarrhof; Wohnhaus, zweigeschossiger Steildachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss und Fachwerkgiebeln, im Kern Mitte 16. Jh., Umbau 1657, rückwärtiger Stallanbau, 1914; Scheune, Fachwerkbau mit Steilsatteldach, 18. Jh.; angebaute Sandsteinremise mit vorkragendem Dach, 1852.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-75** **Freiröttenbach 4.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Steilsatteldachbau, Erdgeschoss massiv, Giebelfachwerk verputzt, 1. Hälfte 19. Jh.; Nebengebäude, Sandsteinbau, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-82** **Freiröttenbach 7.** Kruzifix, 18. Jh.; an der nördlichen Weggabelung.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-78** **Freiröttenbach 11.** Ehem. Wohnstallhaus, stattlicher, eingeschossiger Fachwerkbau auf Sandsteinsockel, Steilsatteldach, Ende 17./Anfang 18. Jh., Zwerchhausanbau wohl Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-79** **Freiröttenbach 13; Freiröttenbach 12.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Steilsatteldachbau, ursprünglich mit Fachwerk, 18. Jh.; Fachwerkscheune auf Sandsteinsockel mit Nebengebäude, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-86** **Frohnhof 5; In Frohnhof; Nähe Frohnhof.** Ehem. Hirtenhaus, eingeschossiger Fachwerkbau auf massivem Sockel, Anfang 18. Jh.; ehem. Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach, Anfang 18. Jh., erneuert; zugehöriger Felsenkeller.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-164** **Fröschau 2.** Scheune, spätes 18. Jh, z. T. erneuert.
nachqualifiziert

- D-5-74-155-165** **Fröschau 4.** Ehem. Handwerkerhaus, im Kern Fachwerkbau, um 1730 errichtet, Umbauphase um 1840; Scheune, Fachwerkbau, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-87** **Germersberger Hauptstraße 31.** Kapelle, kleiner Sandsteinquaderbau mit Pilastergliederung und Zeltdach mit Dachreiter, bez. 1782; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-22** **Grabenstraße 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Sandsteinbau mit Satteldach, Hopfengauben und Gesimsgliederung, bez. 1879.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-100** **Haidling 15.** Scheune, Fachwerkbau mit Steilsatteldach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-101** **Haidling 17.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Massivbau mit Steilsatteldach, Giebelfachwerk verputzt, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-167** **Haidlinger Straße 32; Haidlinger Straße 34.** Doppelwohnhaus der Unteren Schleif, zweigeschossiger Satteldachbau, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, um 1740, mit späteren Veränderungen.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-172** **Hersbrucker Straße 15.** Bahnhofsgebäude, zweigeschossiger Ziegelsteinbau mit flachem Walmdach und Hausteingliederung, 1895/96.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-24** **Hersbrucker Straße 26.** Ehem. Tagelöhnerhaus, eingeschossiger, traufseitiger Massivbau mit Satteldach und verputztem Fachwerkgiebel, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-23** **Hersbrucker Straße 28.** Schlichtsche Mühle, zweigeschossiger Satteldachbau mit Zwerchhaus und Lisenengliederung, bez. 1749, teilweise erneuert; neugotische Haustür, um 1850/60.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-95** **Hormersdorfer Höhe.** Grenzstein, Fraischstein (Reichsstadt Nürnberg/Herrschaft Rothenberg), Sandstein, 16. Jh.; nördlich der Ortschaft.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-58** **Im Lehm.** Betsäule, sog. Beichtmarter, 1679 (erneuert 1879); südlich der Ortschaft.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-94** **In Götzlesberg.** Scheune, Fachwerkbau mit Steilsatteldach auf massivem Sockel, 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-74-155-120** **In Kirchröttenbach.** Kath. Kapelle Hl. Kreuz, kreuzförmige Barockanlage, Sandsteinquaderbau mit Walmdach und Dachreiter mit Zwiebdach, 1745/46; mit Ausstattung; Kalvarienberg.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-124** **In Kirchröttenbach.** Kreuzweg, 14 Leidensstationen, Reliefs (neu) in Sandsteinhäuslein, 18. Jh.; mit begleitender Eichen- und Lindenallee zur Hl.-Kreuz-Kapelle, siehe Haus Nr. 16.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-140** **In Rabenshof.** Scheune, Fachwerkbau mit Steilsatteldach, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-155** **Kaltenherberg 1; Kaltenherberg.** Ehem. Hopfenbauernhaus, Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1875; Backhaus, erdgeschossiger Ziegelsteinbau mit Satteldach, wohl 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-127** **Karpfenstraße 4.** Ehem. Gasthaus, eingeschossiger giebelständiger Sandsteinbau mit Steilsatteldach und Fachwerkgiebel, verputzt, im Kern 2. Hälfte 18. Jh., Erneuerung bez. 1844, Fachwerkgiebel erneuert; Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach, dendro.dat. 1624/25; Stall, langgestreckter Sandsteinbau mit Satteldach, wohl Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-118** **Kirchröttenbach A 4.** Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach, wohl Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-117** **Kirchröttenbach A9; Kirchröttenbach A 9; Kirchröttenbach A 11.** Kopfbau eines Wohnstallhauses (ehem. Wirtshaus), zweigeschossiger Steilsatteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und -giebel, Anfang 18. Jh.; Scheune, giebelseitiger Fachwerkbau mit Satteldach und Kranausleger, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-123** **Kirchröttenbach A13; In Kirchröttenbach.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Fachwerkgiebel verputzt, 19. Jh., erweitert; Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-121** **Kirchröttenbach A 29.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Sandsteinbau mit Satteldach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-116** **Kirchröttenbach E1.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Sandsteinbau mit Walmdach, Wappenstein bez. 1821.
nachqualifiziert

- D-5-74-155-122** **Kirchröttenbach E 2.** Pfarrhof; Pfarrhaus, zweigeschossiger Sandsteinbau mit Satteldach, um 1850; Nebengebäude, eingeschossiger Sandsteinbau, wohl um 1850.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-119** **Kirchröttenbach F3.** Gasthaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, massiven Erdgeschoss und Fachwerkobergeschoss und -giebel, bez. 1711.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-115** **Kirchröttenbach F 4.** Kath. Pfarrkirche St. Walburgis, Sandsteinquaderbau mit Satteldach und fünfgeschossigem Rechteckturm mit Spitzhelm. ehem. Chor und Turm 2. Hälfte 15. Jh., barockisierendes Langhaus von Otto Schulz, 1922/25; mit Ausstattung; Ölbergkapelle, bez. 1513 und 1717; Kirchhofeinfriedung, Sandsteinquadermauer mit korbbogigen Torbogen, bez. 1710.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-114** **Kirchröttenbach F 6.** Ehem. Mesnerhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, traufseitig im Obergeschoss Fachwerk des 17. Jh., sonst massiv ausgebaut, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-125** **Kleinbellhofen 5.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Sandsteinbau mit Steilsatteldach, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-57** **Krankenhausweg 11; Nähe Krankenhausweg.** Friedhof, jüdischer Friedhof, angelegt 1834, geschlossen 1896, mit Grabsteinen des 19. Jh.; Friedhofsmauer, Sandsteinquadermauer, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-173** **Krankenhausweg 12.** Friedhof, jüdischer Friedhof, angelegt 1896/97, in Betrieb bis 1938, mit zahlreichen historistischen Grabsteinen der Zeit um 1900 bis 1938; Taharahaus, eingeschossiger Sichtziegelsteinbau mit Satteldach und Sandsteinquaderfundament, 1897.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-152** **Krankenhausweg 20.** Ehem. Siechenhaus, jetzt Wohnhaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach, an der Südseite zweigeschossiger Seitenrisalit mit Satteldach und Eckquaderung, um 1870/80, Erweiterung und Umbau von Windisch, 1927/28; Gartenmauer, massive Einfriedung mit Rundbogentoren, um 1930.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-136** **Kreuzbühler Straße 27.** Bauernanwesen; Bauernhaus, zweigeschossiger Steilsatteldachbau, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, Mitte 19. Jh., Aufstockung 1913; Scheune, Fachwerkbau mit Steilsatteldach, wohl Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-74-155-14** **Kreuzweg.** Kreuzweg, zwölf Leidensstationen, stelenartige Kleinarchitekturen mit Volutenpilastern, Reliefs und flachen Welschen Hauben, Station XII offener Mansarddachbau mit bossiertem Korbbogenportal, Pilastergliederung und Balustrade, spätbarock, 1723-26; mit Ausstattung; entlang einer Allee.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-96** **Laufer Weg 1 a.** Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach, auf Sandsteinsockel, Ende 18./Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-97** **Laufer Weg 2.** Ehem. Schmiede, eingeschossiges Sandsteinhaus mit Steilsatteldach, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-129** **Lillinghof 2.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, Fachwerkobergeschoss und -giebel verputzt, 2. Hälfte 19. Jh.; zweigeschossiger seitlicher Anbau.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-98** **Lindenweg 6; Nähe Lindenweg.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Steilsatteldachbau mit Giebelfachwerk, Anfang 19. Jh., später aufgestocktes Zwerchhaus, spätes 19. Jh.; Scheune, Fachwerkbau auf Sandsteinsockel, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-130** **Lochhof 1.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus, Werkstein und rückwärtiger Fachwerkgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-113** **Mareuthübel; Marksteinweg.** Grenzstein (Rothenberg), 16. Jh.; in Richtung Bernhof.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-25** **Marktplatz 1.** Rathaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Seitenrisalit, Schweifgiebeln und Gesimsgliederung, Erdgeschoss in Rustikamauerwerk, stichbogige Tordurchfahrt mit oktagonalem Dachreiter, Neurenaissance, 1892.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-26** **Marktplatz 5.** Ehem. Vogthaus, Neubau von 1963 mit Sandsteinfassade von 1728.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-27** **Marktplatz 7.** Bürgerhaus, zweigeschossiger verputzter Steilsatteldachbau mit auskragendem Obergeschoss, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-29** **Marktplatz 13.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Steilsatteldachbau, im Kern Fachwerk, 1749.
nachqualifiziert

- D-5-74-155-30** **Marktplatz 16.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Steilsatteldachbau mit reichem Fachwerkgiebel, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-31** **Marktplatz 17.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Erdgeschoss Sandstein, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, mit Puttenkopf, bez. 1712.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-32** **Marktplatz 18.** Hausfigur, Muschelnische mit farbig gefasster Skulptur des hl. Joseph mit Kind, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-33** **Marktplatz 19.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit vorkragendem Obergeschoss, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-34** **Marktplatz 21.** Kath. Pfarrkirche St. Kunigund, Langhaus mit Satteldach und gerade schließendem Chor, östlich gotischer Chor mit 5/8-Abschluss und Strebepfeilern, westlich fünfgeschossiger Sandsteinquaderturm mit hohem Spitzhelm, Chor und Turm Ende 14./Ende 15. Jh., Langhaus von Jakob Wacker, 1932/33 ; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-35** **Marktplatz 27; Festungsstraße 7; Nähe Festungsstraße.** Kath. Pfarrhof, massiver, zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, Fachwerkgiebeln und barocker Hausmadonna, bez. 1752; Scheune, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und Sandsteinquaderfundament, wohl Mitte 19. Jh.; Einfriedung, Sandsteinquadermauer mit Ornament-Eisengitterzaun, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-37** **Mühlgasse 4.** Ehem. Bauernhof und Gasthof; zweigeschossiger Traufseitbau mit Fachwerkobergeschoss und Aufzugserker, rückwärtiger Steilsatteldachbau, im Kern 17. Jh., Ausbau 18.-19. Jh.; Hopfenstadel, stattlicher Steilsatteldachbau, Sandstein und Ziegelstein, Trockenluken, 1876.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-39** **Museumsgasse 3.** Kleinhaus, eingeschossiger Frackdachbau in Hanglage, Fachwerkgiebel verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-40** **Museumsgasse 12; Museumsgasse 14; Museumsgasse 16.** Ehem. Männersynagoge, traufständiger Satteldachbau mit Rundbogenfenstern und Fachwerkgiebel (Nr. 12), 1570; ehem. Rabbinerhaus und jüdisches Schulhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 1708. (Nr. 14/16); jetzt Heimatmuseum.
nachqualifiziert

- D-5-74-155-65** **Nähe Beerenstraße.** Scheune, massiver Frackdachbau mit weit vorkragendem Fachwerkobergeschoss, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-105** **Nähe Buderhofstraße.** Kath. Kapelle, Massivbau mit Satteldach und Dachreiter, 1938; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-11** **Nähe Erlanger Straße.** Scheune, ehem. Doppelscheune, traufseitiger Fachwerkbau mit Satteldach und Sandsteinsockel, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-15** **Nähe Erlanger Straße.** Kriegerdenkmal, Steinmauer mit Figurengruppe eines Soldaten mit Gefallenem, von Josef Wirth, 1925; für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-10** **Nähe Erlanger Straße.** Scheune, ehem. Doppelscheune, traufseitiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebeln, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-55** **Nähe Johannisgasse.** Friedhof, sog. Alter Friedhof, angelegt im 16./17. Jh., aufgelassen 1812 bzw. 1864, mit kapellenartiger Station und Sandsteinmauer; hinter Johannisgasse 18.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-56** **Nähe Krankenhausweg; Krankenhausweg.** Friedhof, jüdischer Friedhof, angelegt im 15. Jh., mit zahlreichen historischen Grabsteinen; Friedhofsmauer, Sandsteinquadermauer mit gerundetem Abschluss, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-161** **Nähe Poppenhofer Weg.** Scheune, Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und Fachwerkgiebel, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-149** **Nähe Siegersdorfer Straße.** Kapelle, Massivbau mit Satteldach und Dachreiter, 1956; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-41** **Nürnberg Straße 10.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 16./17. Jh., 1746 erneuert.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-42** **Nürnberg Straße 11.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Sandsteinbau mit Steilsatteldach und Traufgesims, um 1815, im Kern älter, Umbau 1898.
nachqualifiziert

- D-5-74-155-43** **Nürnberger Straße 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss Sandsteinquader, Obergeschoss Fachwerk, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-44** **Nürnberger Straße 16.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Steilsatteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, verputzt, 17./18. Jh.; Scheune, Steilsatteldachbau mit Fachwerk, 17./18. Jh., rückwärtiger Anbau.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-46** **Nürnberger Straße 18; Nürnberger Straße 20.** Zweiseithof; Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Steildachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss und verzweigter Kelleranlage, im Kern spätes 18. Jh., prägender Umbau 1833 (dendro.dat.), Keller 17./18. Jh.; Scheune, verputzter Fachwerkbau mit Steildach, bez. 1735.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-47** **Nürnberger Straße 19.** Weit verzweigte Felsenkelleranlage des Wohngebäudes, im Kern 17./18. Jh., bez. 1802.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-48** **Nürnberger Straße 23.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Sandsteinbau, im Kern um 1685; erneuert und erweitert, letztes Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-153** **Nürnberger Straße 26.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger, giebelständiger Steilsatteldachbau mit verputztem Fachwerk im Obergeschoss und Giebel, 1. Viertel 18. Jh., mit spätmittelalterlicher Kelleranlage.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-49** **Nürnberger Straße 28.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, im Kern 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-50** **Nürnberger Straße 30.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Steilsatteldachbau, Sandstein verputzt, im Kern 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-51** **Nürnberger Straße 34.** Sog. Kolbmannshof, Hauptbau eingeschossiger Steilsatteldachbau mit Zwerchhaus, 17. Jh., auf Wappenstein bez. 1600; Nebenhaus zweigeschossiger Satteldachbau mit reichem Fachwerkobergeschoss, bez. 1697 am Türsturz.
nachqualifiziert

- D-5-74-155-174** **Oberer Krankenhausweg 44.** Friedhof, angelegt 1808, erweitert 2. Hälfte 19. Jh., mit Grabmälern 19./1. Hälfte 20. Jh.; ehem. Aussegnungshalle, eingeschossiger, freisichtiger Ziegelsteinbau mit Satteldach und Risalit mit dreibogiger Arkade und Satteldach, Ende 19. Jh.; Friedhofskreuz, mehrteiliger Steinsockel mit Steinkruzifix und geschwungener Blechverdachung, bez. 1892; Friedhofsmauer, niedrige Sandsteinquadermauer mit profilierten Schlußsteinen, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-109** **Parkstraße 2.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger massiver Steilsatteldachbau mit Fachwerkgiebel, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-141** **Rabenshof 11.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Steilsatteldachbau, Obergeschoss Fachwerk, Giebel verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-142** **Reingrub 2.** Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach, auf massivem Sockel, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-143** **Reingrub 5.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger massiver Steilsatteldachbau, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-162** **Schloßhof 1.** Bauernanwesen; Wohnhaus, zweigeschossiger Sichtziegelsteinbau mit Satteldach, bez. 1901; Nebengebäude, L-förmig angeordnete Massivbauten mit Satteldach, wohl um 1900.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-103** **Schloßhof 3.** Kleinhaus, eingeschossiger Massivbau mit Steilsatteldach, dendro.dat. 1603/06, Veränderungen 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-104** **Schloßhof 5.** Kleinhaus, eingeschossiger Massivbau mit Steilsatteldach, dendro.dat. 1603/06, Veränderungen 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-83** **Schulmecken.** Fraischstein, Sandstein mit Wappen von Nürnberg und Rothenberg, 1523/1540; westlich im Wald.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-52** **Siechenberg 1.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Mansarddachbau, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-148** **Siegersdorfer Straße 16.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Massivbau mit Satteldach und verputztem Fachwerkgiebel, dendro.dat. 1827, im Kern verm. 1. Hälfte 17. Jh.; Scheune, Fachwerkbau mit Steilsatteldach, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-74-155-53** **Simonshofer Straße 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Fachwerkgiebel und Mansarddach, 1818.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-89** **Spanhaufenstraße 9.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau, Giebelfachwerk verputzt, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-54** **Tuchmachergasse 1.** Ehem. Handwerkerhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Fachwerk verputzt/verkleidet, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-59** **Unterm Galgen.** Betsäule, hoher Steinpfeiler mit Satteldachabschluss, 1526/1926; am linken Straßenrand am Weg nach Wolfshöhe.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-137** **Waizmannsdorfer Straße 7.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Massivbau mit Steilsatteldach, Fachwerkgiebel verputzt, dendro.dat. 1724, Erweiterung dendro.dat. 1769, Versteinerung bez. 1842; Backofen, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-74-155-150** **Weigensdorf 1.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Sandsteinbau mit Steilsatteldach und Fachwerkgiebel, 1869; Scheune, Fachwerkbau mit massivem Anbau, Fachwerk z. T. eingeblecht, wohl 2. Hälfte 19. Jh.; Backofen, 19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 136

Bodendenkmäler

- D-5-6333-0016** Siedlung der Metallzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6334-0009** Höhlenstation der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6433-0163** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6433-0164** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6433-0167** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6433-0168** Siedlung der Späthallstatt- und Frühlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6433-0169** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6433-0170** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6433-0172** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-5-6433-0173** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6433-0178** Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung der Spätbronze-, Urnenfelder- und Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6433-0179** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6433-0184** Grabhügel der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

- D-5-6433-0193** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Walburgis.
nachqualifiziert
- D-5-6433-0264** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6433-0277** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kapelle Hl. Kreuz auf dem Kalvarienberg bei Schnaittach.
nachqualifiziert
- D-5-6434-0114** Burg und Wüstung des Mittelalters, Festung der frühen und späten Neuzeit ("Rothenberg").
nachqualifiziert
- D-5-6434-0116** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6434-0123** Mittelalterliche Burg.
nachqualifiziert
- D-5-6434-0125** Begräbnisplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Bronze- und der Hallstattzeit in Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-5-6434-0127** Frühneuzeitliche Schanze.
nachqualifiziert
- D-5-6434-0181** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Kunigund.
nachqualifiziert
- D-5-6434-0182** Mittelalterliche und neuzeitliche Marksiedlung Schnaittach.
nachqualifiziert
- D-5-6434-0187** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit.
nachqualifiziert

D-5-6434-0251 Jüdischer Friedhof des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit in Schnaittach mit Quellbrunnen und Taharahaushaus.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 25